



5.6 Ziele für den Forstbereich und die Forst-Allee

Für die Erhaltung und Vermittlung der **Gesamtanlage als barocker Garten** bleibt die Einbeziehung des Forstbereichs unerlässlich. Das historisch verbreitete Schema mit **Schloss - Parterre - Boskett - Forst** ist in Heusenstamm noch erhalten, wenn auch um den Preis einer einschneidenden Zäsur durch die Eisenbahn. Von daher wäre die **Wiederherstellung des Halbrondells mit patte d'oe** überaus wünschenswert. Leider sind hierfür die Gegebenheiten mit Straßen, Pkw- und Bus-Parkplätzen äußerst ungünstig. Andererseits ist die partielle lagemäßige Übereinstimmung der heutigen Straßenführungen mit dem historischen Halbrondell durchaus überraschend und bemerkenswert. Es erscheint möglich, die historische Form des Halbrondells mit einer Baumreihe nachzubilden, auch wenn insbesondere die südliche Hälfte sehr lückenhaft ausfallen wird. Ausgehend von dieser skizzenhaft angedeuteten Platzgrenze sollte die dreistrahlige Alleen-Form (patte d'oe) wiederhergestellt werden. Dabei erscheint es ausreichend, wenn die Seiten-Alleen durch den Forst als Blickachsen erkennbar werden. Dann behält die Mittel-Allee auch ihren dominanten Charakter.

Diese Forderungen, sogar verbunden mit dem Ziel einer *Neugestaltung der historischen Rotunde in Verbindung mit dem Festplatz*, war schon in dem ersten Parkpflegewerk 1991 aufgestellt worden. Allerdings hat sich bei den darauffolgenden Verkehrsplanungen offenbar niemand mehr daran erinnert. Ebenso wenig sind bis heute die Blickachsen durch den Forst realisiert.

Eine Aufwertung hat demgegenüber die **Forst-Allee** um 2005/06 erhalten. Sie ist **als Sicht- und Wegeachse** dauerhaft etabliert. Anfang und Ende der Allee sind mit Platzgestaltungen markiert und die Forstweiher sind saniert. Diese Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen wurden aus Mitteln der Regionalpark-Planungen möglich. Info-Tafeln mit Erläuterungen geben Auskunft zu den durchgeführten Maßnahmen. Der planerische Ansatz für die Sanierungen wird mit dem eigenständigen Charakter der Forst-Allee im Gegensatz zur Linden-Allee und mit der Trennung durch die Bahn begründet. Hier erscheint es wichtig, diese Sichtweise durch den Blick auf die Gesamtanlage und das Gesamtkonzept des *barocken Gartens* zu korrigieren. Gerade die Vollständigkeit der *barocken* Strukturen im Schlosspark Heusenstamm vom Schloss bis zum Forst machen diesen aus historischer und gartendenkmalpflegerischer Sicht so wertvoll. Es ist nicht gering zu schätzen, dass die Struktur einer Anlage mit ca. 1200 m Länge und ca. 150 m Breite über mehr als 300 Jahre erhalten geblieben ist.

Wichtige Maßnahmen:

- Dauerhafte Unterhaltung der Forst-Allee durch Baumpflege, Baumschutz, gegebenenfalls Nachpflanzungen
- Regelmäßige Wartung des Wegebels und Reparaturen, Kontrolle der Wege-Entwässerung
- Anlage und dauerhafte Unterhaltung der Sichtschnitten als patte d'oe
- Markierung des Halbrondells mit Bäumen, gegebenenfalls ergänzt durch Hecken
- Prüfung von Maßnahmen zur Verlagerung des Bus-Bahnhofs und Teilen der Pkw-Stellplätze, um das Halbrondell auch mit einer einheitlichen Bodenfläche kenntlich zu machen.

Änderungen/Ergänzungen		Name	Datum	Index
Bauherr				
Magistrat der Stadt Heusenstamm, vertreten durch FB Bauamt Im Herrgarten 1, 63150 Heusenstamm				
Projekt				
Schlosspark Heusenstamm Parkpflegewerk				
Bezeichnung		Projekt Nr. 19-32		
		Plan Nr. 1932525	Index	
 Sommerlad · Haase · Kuhli ○ ○ ○ Landschaftsarchitekten Lonystraße 18, 35390 Gießen Tel.: 0641-93268 0 info@shk-landschaftsarchitekten.de SHK Landschaftsarchitekten PartG mbB www.shk-landschaftsarchitekten.de		Maßstab o.M.		
		Planungsphase		
		Zielplanung		
		Bearbeitet	Datum	
		HKU	24.03.21	
Freigabe Bauherr		Freigabe Architekt		
		Planformat 728x420		
		Dateiname 1932500C.DWG		